

Gemeindebrief

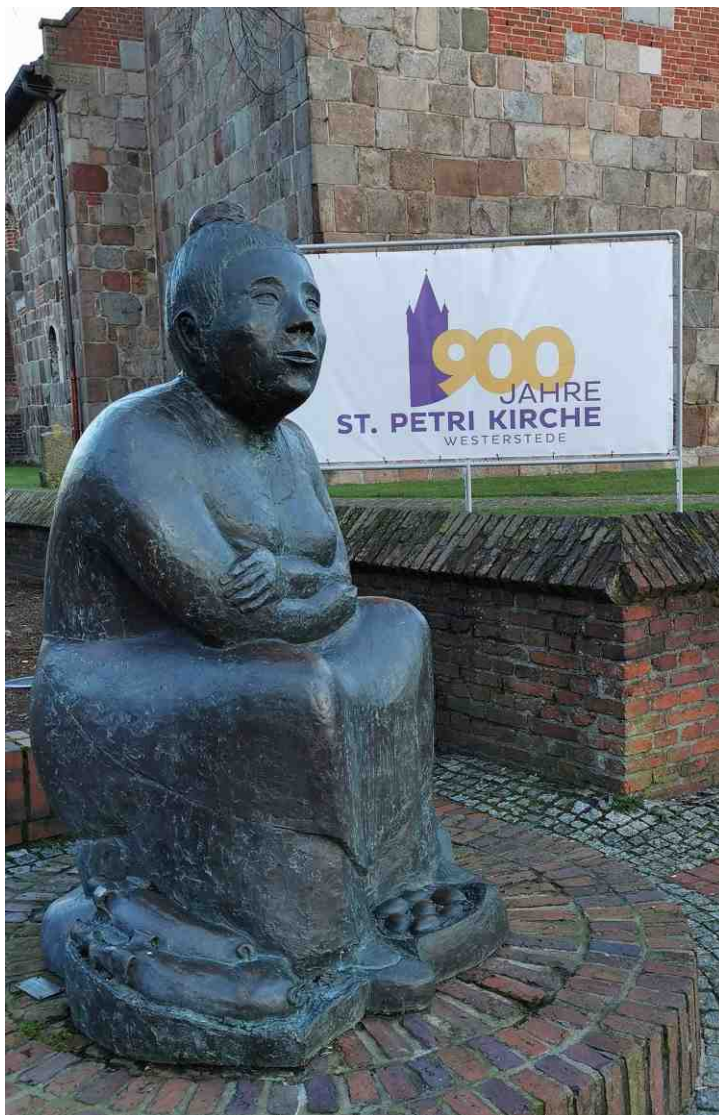
der Ev.-luth.
Kirchengemeinde
Westerstede

900
JAHRE
ST. PETRI KIRCHE
WESTERSTEDE



62. Jahrgang Nr. 2

Februar/März 2023



*Herzliche Einladung zu den beiden ersten
Jahrhundertgottesdiensten am 26. Februar und 26. März*

Was mich bewegt

Liebe Leser*innen, es ist soweit, das bunte Jubiläumsjahr der St.-Petri-Kirche und der Stadt Westerstede startet in wenigen Tagen am 22. Februar, Festtag Kathedra Petri (volkstümlich auch Petri Stuhlfeier). Wir gratulieren den Jubilarinnen und wollen jedes der vergangenen neun Jahrhunderte würdigen und das Jubiläum auf vielfältige Art miteinander das ganze Jahr feiern.

Herzlich einladen möchte ich schon jetzt zu den monatlich stattfindenden Jahrhundertgottesdiensten, die am Vorabend um 18 Uhr mit Musik aus dem jeweiligen Jahrhundert eingeläutet werden. Am Samstag, den 25. Februar startet die Musik zum Sonntag mit gregorianischem Choral und Orgelimprovisation. Der erste Jahrhundertgottesdienst zum Thema „Ein großes Haus aus Stein“, den u.a. Hilke Hinrichs, stv. Bürgermeisterin, mitgestaltet, beginnt am 26. Februar um 10 Uhr. Zu den Öffnungszeiten der St.-Petri-Kirche können Sie im Turm die Ausstellung zur Entwicklung der Kirche in Wort und Bild besuchen.

Weitere Informationen: www.westerstede900.de.

Während meine Freude über unser Westersteder Jubiläum groß ist, bedrückt mich der sich nähernde Jahrestag des Kriegsbeginns in der Ukraine. Noch immer sterben täglich viele Menschen auf beiden Seiten, verlieren Menschen ihr Zuhause und flüchten aus ihrer Heimat.

Schließlich möchte ich mich an dieser Stelle herzlich von Ihnen allen verabschieden. Ich habe mich auf eine Pfarrstelle in Cloppenburg beworben und bin zusammen mit einer Kollegin gewählt worden. Auch wenn ich traurig bin, dass nun meine religionspädagogische Arbeit in den Kindergärten Halsbek und Ocholt zu Ende geht und ich Westerstede verlasse, freue ich mich darauf, wieder eine eigene feste Stelle anzutreten.

Ich danke allen für die reichhaltigen Erfahrungen und die vielen schönen Momente, die ich mit und bei Ihnen sammeln konnte.

Ihre Pastorin Ute Thräne

INHALT

900 Jahre St.-Petri-Kirche	S. 3
Mittelalterliche Musik aus Norddeutschland	S. 6
Jubiläum Frühstückskreis Oase	S. 7

Wie eine Fliege mir die Welt erklärte

Ein kurzer Blick auf das Thermometer reichte zur Entscheidungsfindung: 16 Grad, die Mittagspause wurde im Freien verbracht! Wie lange hatte ich auf die Sonne gewartet, auf den blauen Himmel, auf das Erwachen der Natur?! An diesem Donnerstagmittag war es dann endlich soweit – der Frühling war gekommen. Bewaffnet mit einer Kanne voll frisch gebrühtem Kaffee, einem Becher und einer kleinen Schale mit Würfelzucker machte ich mich auf in Richtung Garten. Drei Stühle platzierte ich auf der großen Rasenfläche. Einen zum Sitzen, einen für Kaffeekanne, Becher und Zucker sowie einen, um gemütlich die Füße hochzulegen. Da saß ich nun, ließ mir die Sonne ins Gesicht scheinen, lauschte dem Singen der Vögel und befreite meinen Geist von allerlei Sorgen.

Der Kaffee war mir hervorragend gelungen, dachte ich noch zufrieden bei mir, als sich plötzlich eine Fliege am Würfelzucker zu schaffen machte. Von mir kritisch beäugt, saß sie zunächst nur auf dem Rand der Schale, ehe sie mit ihrem Rüssel von einem Zuckerwürfel zum anderen krabbelte. Ohne groß darüber nachzudenken, verscheuchte ich die Fliege aus der Zuckerschale. Schließlich wollte ich meine Ruhe haben. Doch genau damit war es nun vorbei. Anstatt anzuerkennen, dass ich der Stärkere war und der Zucker mir gehörte, fuhr das beharrliche Geschöpf

Angriff um Angriff auf die süßen Würfelstücke. Während es der Fliege also ernst zu sein schien, wurde es mir, der ich doch einfach nur Mittagspause, Kaffee und Sonne genießen wollte, langsam zu bunt. Kaum hatte ich das Tier energisch verjagt, saß es auch schon wieder in der Zuckerschale. Ich ärgerte mich allmählich und kämpfte gegen die aufkommende Wut an. So konnte es zumindest nicht weitergehen.

Nach einem tiefen Atemzug schluckte ich also den Ärger hinunter und besann mich auf meine Grundüberzeugungen. Ein kurzer Blick in die Zuckerschale half mir dabei. Dort lagen wohl zwei Dutzend Zuckerwürfel – für meine kurze Pause eindeutig zu viele. Und als ich so durch den weitläufig angelegten Garten blickte, dachte ich daran, was dieser Zimmermannssohn aus Nazareth vor vielen Jahren einmal gesagt hatte. Dass wir alle, die wir in dieser Welt leben, denselben Schöpfer haben und dass die Erde für jeden von uns genug zum Leben bereithält, wenn wir nur zu teilen lernen. So nahm ich denn eines der Zuckerstücke aus der Schale und hielt es der Fliege mit ruhiger Hand vor den Rüssel. Und tatsächlich: Es dauerte keine fünf Sekunden, da krabbelte das Tier vertrauensvoll auf den Zucker. Vorsichtig legte ich den Würfel mit samt der Fliege auf den Stuhl links von mir, auf dem auch der Kaffee dampfte. Misstrau-

isch beobachtete ich die Szenerie und wartete nur darauf, dass die Fliege abermals Richtung Zuckerschale krabbeln würde. Doch nichts geschah. Das kleine Geschöpf war mit dem einen Würfelstück rundum zufrieden, blieb friedlich auf ihm sitzen und machte keine Anstalten mehr, mir meine kostbare Mittagspause zu verderben. Die Fliege nahm sich nur das, was sie brauchte. Und ich, der ich Zucker im Überfluss besaß, hatte gern mit ihr geteilt.

Während ich mein Gesicht beruhigt wieder der Sonne zuwandte und erneut zum immer noch heißen Kaffee griff, verstand ich mit einem Male, was der Prediger vor 2000 Jahren gemeint haben musste: Bitte, wenn Du nichts hast. Und gib, wenn Dein Besitz Dir das Geben leicht macht. Keiner braucht den Überfluss. Es ist genug für alle da. So saßen wir, die beseelt wirkende Fliege und ich, noch eine halbe Stunde lang in der Mittagssonne, ehe sich das Tier gesättigt vom Zucker wegbewegte und vergnügt davonflog. Auch ich machte mich nun auf, denn meine Pause neigte sich dem Ende zu. So räumte ich Kaffeekanne, Becher und Zuckerschale zusammen, brachte die drei Stühle ins Haus zurück, ging meiner Wege und lobte den Herrn.

Henning Menke

Wie wird christlicher Glaube konkret?

Die Evangelische Erwachsenenbildung lädt ein zur Kirchenkreis-Themenreihe „Christliche Lebenskunst“.

Wir beginnen zum Auftakt mit einer Frage nach der greifbaren Form christlichen Glaubens. Unsere Referentin sagt: Ein Glaube, der nicht konkret wird, ist wie eine Partitur, die nicht Musik wird. Denn im christlichen Glauben geht es nicht allein darum, zu wissen, was wir glauben sollen, sondern eine Gestalt zu finden, wie wir glauben können.

Referentin Dr. Silke Harms, Theologin im Geistlichen Zentrum Kloster Bursfelde, gibt Anregungen für konkrete Gestaltungsmöglichkeiten im Alltag.

AUFTAKTVERANSTALTUNG

Wie wird christlicher Glaube konkret?

Dienstag, 14. März, 19 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Denkmalsplatz 5,
26180 Rastede

Christliche Lebenskunst
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

Mit Kopf, Herz & Hand
dem Kern christlicher
Spiritualität auf der Spur

Vorträge
Gottesdienste
Pilgerwege
Musik
Ausflüge
Inspiration

14. März – 15. Juni 2023

Evangelisches Bildungswerk Ammerland
www.eeb-ammerland.de

EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NEIDERHASSEN

Veranstalter der einzelnen Angebote sind die jeweils angegebenen Kirchengemeinden oder Einrichtungen des Kirchenkreises Ammerland.

Dank an Pastorin Thräne

Auf der Titelseite unseres Gemeindebriefes können Sie es von ihr selbst lesen. Frau Pastorin Ute Thräne wird ihre religionspädagogische Arbeit in den evangelischen Kindertagesstätten in Halsbek und Ocholt im Februar beenden und zum 1. März eine Pfarrstelle in Cloppenburg antreten. Frau Valentin-Lukoschus, Ltg. Paulus-Kita, hat stellvertretend für unsere drei kirchlichen Kitas am Beispiel einer Andacht die Arbeit von Pastorin Thräne gewürdigt (siehe Seite 7).

Ihre Unterstützung war ein Segen für uns Pastoren, vor allem seit April 2022, nachdem Pastor Borchardt in den Ruhestand gegangen war. Wir danken Pastorin Ute Thräne herzlich und wünschen ihr im neuen Wirkungsfeld Gottes Segen.

Im Namen des Gemeindegemeinderates und der Pastoren

Michael Kühn



Ein Kirchspiel wächst zusammen

Ich versuche mir vorzustellen, wie in der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts am Rande des Esch auf dem Baugrund, den die Fikensolter gestiftet haben, eine große Baustelle für die neue Kirche eingerichtet wird. Sicher sind Baufachleute aus anderen Gegenden zu Gast. Sie wissen, wie man riesige Findlinge von der Stelle rückt und mit einfachen Werkzeugen spaltet und glättet. Sie kennen sich mit dem Anmischen von Muschelkalk aus. Vielleicht können sie bereits Ziegel brennen. Zimmerleute bearbeiten Holzbalken für die Balkendecke und den Dachstuhl.

Die vor Ort ansässigen Bauern helfen mit ihren Wagen und Zugtieren, große Mengen Baumaterial heranzuschaffen. Alle sehen: Es wird ein gewaltiges Steinhaus, größer als die bereits bestehenden Kirchen in Wiefelstede und Rastede. Und alle wissen, dass diese Kirche nicht nur für das kleine Dorf Westerstede gedacht ist. Wo eine neue Kirche gebaut wird, entsteht immer auch ein neues Kirchspiel. Die neue Kirche wird der weithin sichtbare Mittelpunkt für alle bestehenden und später entstehenden Siedlungen und Dörfer in der Umgebung.

Die Grenzen des neuen Kirchspiels richten sich nach den Gegebenheiten der Landschaft und nach den bereits vorhandenen Kirchspielen. Bislang gehörten Westerstede und die umliegenden Dörfer zum Kirchspiel Wiefelstede. Das war nur mit Mühen zu erreichen. Vielleicht besuchte man einmal im Jahr zu Ostern die Ammerländer Mutterkirche in Wiefelstede. Nach Westen begrenzen große Moore

das neue Gebilde. Im Osten entsteht zeitgleich das neue Kirchspiel Zwischenahn. Im Norden schließt sich die friesische Wehde an. Dort werden im 13. Jahrhundert die steinernen Kirchen von Bockhorn und Zetel gebaut. Noch etwas weiter nördlich entstehen etwa zeitgleich mit Westerstede Kirchen in Reepsholt, Etzel, Marx und Horsten. In Reepsholt gibt es eine Klostersgemeinschaft, die dem Erzbischof von Bremen unterstellt ist. Erzbischof Adalbero ordnet an, dass diese Kleriker sich um das neue Kirchspiel



Westerstede kümmern sollen. Der Probst von Reepsholt bekommt die Aufgabe, den Pfarrer für die neue Kirche in Westerstede auszuwählen und dem Erzbischof vorzuschlagen.

Durch den Bau der Kirche wachsen Dörfer wie Halsbek, Eggeloge, Linswege, Hollwege, Burgforde, Hüllstede, Halsstrup, Seggern, Westerloy, Fikensolt, Man-

sie, Giebelhorst, Lindern, Torsholt, Ocholt, Howiek und weitere zu einer Einheit zusammen. Daraus entsteht später eine Verwaltungseinheit, die wir noch heute als Gemeinde Westerstede kennen. Die Kirche wird der Ort, an dem man sich trifft, kennenlernt, austauscht, vielleicht Geschäfte oder Hochzeiten anbahnt. Die Menschen wissen um die Eigenheiten ihrer Dörfer. Im alten „Kaspellied“ (Kirchspiellied) nehmen sie sich gegenseitig auf die Schippe:

„De Halsbeker hebbt de hogen Schoh;
De Eggeloger snört se to.“

„De Fikensolter hebbt de snippem Schoh,
Doarmitt trät se na de Westerstäder Kar-
ken to.“

Und alle gemeinsam sind sie stolz auf den hohen Kirchturm. Aber zugleich seufzen sie unter der Last der Instandhaltung:

„To Westerstäder, door steiht de hoge
Toorn,
Doar schall dat ganze Kaspel bi ver-
soorn.“

Noch heute kann man Überreste der Kirchwege begehen, die von den Dörfern nach Westerstede führten. Sie wurden eigens für den gemeinschaftlichen Gang zur Kirche als schmale Sandwege durch Wälder und Felder angelegt und in Gemeinschaftsarbeit instandgehalten. „Nachbarn und Bekannte eines Dorfes verabredeten sich und gingen gemeinsam zur Kirche. Unterwegs gab es viel zu erzählen und auch Spaß dabei. Außerdem lernten sich hier junge Leute näher kennen, so daß nicht selten die Bekanntschaft auf dem Kirchweg zum Lebensweg führte.“ (Friedrich Wilhelm Jaspers).

Im Jahrhundertgottesdienst zum 13. Jahrhundert am 26. März werden wir uns an das Zusammenwachsen des Kirchspiels erinnern. Wer möchte, mag auf einem der alten Kirchwege gemeinsam mit anderen mit dem Fahrrad zum Gottesdienst um 11 Uhr fahren.

Christian Andrae

ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte

Auf dieser Seite befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



Wenn Sie Ihren Namen unter "Wir gratulieren" nicht im GEMEINDE-BRIEF veröffentlicht haben möchten, informieren Sie bitte vor Redaktionsschluss das Kirchenbüro, Tel. 04488 830880, oder Ihren Pastor/Ihre Pastorin.



ST.-PETRI-KIRCHE - Stadtmitte



St.-Petri-Kirche

Offene Kirche

Von April bis September ist die St.-Petri-Kirche montags bis freitags von 10 - 12 Uhr und von 16 - 18 Uhr sowie samstags bis Oktober von 10.30 - 12.30 Uhr geöffnet.

Forum Spiritualität

• **Nachtgebet (Komplet)**
am 1. Sonntag im Monat
22 Uhr

• **Taizé-Gebet - Friedensgebet**
Freitag, 17. Februar und 17. März, 19 Uhr
Leitung: Meike Bruns und
Pastor Michael Kühn

• **Offenes Singen**
im Anschluss an das Taizé-Gebet
Leitung: Meike Bruns

Flohmärkte

Am 19. Februar findet der beliebte Kinderflohmarkt statt, und am 5. März der Frauen-Flohmarkt. Da lässt sich so manches Schnäppchen machen.

Beide Flohmärkte finden im Ev. Haus statt und sind von 13.30 - 16.30 Uhr geöffnet.

Alte Pastorei, Pastoren padd

Posaunenchor
donnerstags 19 Uhr

Eltern-Kind-Gruppen
Informationen bei der
Ev. Erwachsenenbildung
Pastoren padd 5
Tel. 77151

Evangelisches Haus

Chöre

- **Kantorei**
mittwochs 20 Uhr
- **Chor "Laudate"**
donnerstags 15.30 - 17 Uhr
- **Kinderchor**
dienstags 15.45 - 16.30 Uhr
(Kinder bis zur vierten Klasse)
- **Teeniechor**
dienstags 16.45 - 17.30 Uhr
(Kinder ab der fünften Klasse)

Leitung: Kantorin Karin Gastell
karin.gastell@kirche-oldenburg.de

Musikalische Früherziehung

- **Klangschiff**
4-7 Jahre
donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr
Leitung: Susanne Werner
E-Mail: s.werner@web26.de

 **KREISMUSIKSCHULE**
Ammerland e.V.



Der kompetente IT-Dienstleister
der Evangelischen Kirche

ALLGEIER ITS
www.allgeier-its.com

Flötenkreise

Gruppe I mittwochs 9 Uhr
Gruppe II mittwochs 10 Uhr
Gruppe III 14-tägig dienstags 18 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Lektorenkreis

Leitung: Pastor Michael Kühn

Bewusst mit dem Körper leben

dienstags 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: Annetraut Hahn, Tel. 2449

Ältere Generation

mittwochs 14.45 - 17 Uhr
Leitung: Menno Saathoff und Pastor
M. Kühn
in Moorburg:
jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Sabine Diers, Tel. 6958

Konfirmandenraum Grüne Straße

Kindergottesdienst Mitarbeiterrunde
montags 19 - 20.30 Uhr

Konfirmanden Mitarbeiterrunde
mittwochs 19 - 20.30 Uhr



Das Krippenspiel in der St.-Petri-Kirche wurde von 18 Jugendlichen Mitarbeitern gespielt. Der Applaus in den vier Gottesdiensten war den Jugendlichen sicher. Vielen, vielen Dank für das tolle Spiel!

Sabine Karwath

www.autohaus-wolkenhauer.de



KIRCHENMUSIK

Mittelalterliche Musik aus Norddeutschland

Kantorei St. Petri öffnet sich für Projektsänger*innen

An fünf Abenden öffnet sich die Kantorei St. Petri für Projektsänger*innen, die nur für einen befristeten Zeitraum mitsingen möchten:

Erst vor wenigen Jahren hat die äußerst vielseitige Musikerin Ulrike Volkhardt in den Archiven der Frauenklöster der Lüneburger Heide ca. 2.500 bislang weitestgehend unbekannt mittelalterliche Gesänge entdeckt. Sie dokumentierte eine Auswahl auf sechs weltweit beachteten CDs. Die in den Handschriften enthaltenen Musikdarstellungen geben wertvolle Hinweise zur Aufführungspraxis und wurden von Ulrike Volkhardt ausführlich belegt. Die gefundene Musik ergänzt das Bild des reichen kulturellen Lebens in den Frauenklöstern und berührt in ihrer Intensität wie etwa die Gesänge Hildegard von Bingen.

Die Aufführung findet statt mit dem Ensemble „devotio moderna“ unter Leitung

von Ulrike Volkhardt. Die mittelalterlichen Gesänge werden durch Kantorin Karin Gastell einstudiert, an zwei der fünf Abende begleitet Ulrike Volkhardt die Chorproben. – Ein Einführungsabend mit Ulrike Volkhardt illustriert das frühe Musikleben in den Kirchen mit Bild und Ton.

Eine Voranmeldung zu den Proben ist nicht erforderlich!

Einstudierungstermine:

Mittwoch, 8. März, 20 Uhr,
St.-Petri-Kirche (Karin Gastell)

Mittwoch, 15. März, 20 Uhr, Katholisches
Pfarrheim, Gartenstraße 3 (Karin Gastell)

Mittwoch, 22. März, 20 Uhr,
St.-Petri-Kirche (Ulrike Volkhardt)

Mittwoch, 12. April, 20 Uhr,
St.-Petri-Kirche (Ulrike Volkhardt)

Mittwoch, 19. April, 20 Uhr,
St.-Petri-Kirche (Karin Gastell)

Einführungsveranstaltung mit Prof. Ulrike Volkhardt - auch für Musikinteressierte, die das Projekt nicht mitsingen:

Mittwoch, 22. März, 19 Uhr:
Vortrag, St.-Petri-Kirche

Generalprobe:

Samstag, 22. April, 16 Uhr

Konzert:

Samstag, 22. April, 18 Uhr
St.-Petri-Kirche

Kantorei St. Petri mit Projektsänger*innen, ensemble devotio moderna
Leitung: Prof. Ulrike Volkhardt (Hamburg)

Herzliche Einladung zum Mitsingen!

Impressionen von der Musik im Advent



Die Projektgruppe musiziert



*Sandra Schütte
mit dem Zink*



Kantorei und Teeniechor St. Petri

Chorkonzert in St. Petri

4. Februar, 18 Uhr

**Woran du aber dein Herz hängst,
das ist dein Gott.**

(Martin Luther)

Antonín Dvořák

Messe op. 86, Biblische Lieder

Felix Mendelssohn-Bartholdy

Verleih uns Frieden, Orgelmusik

Sopran Sigrid Heidemann (Osnabrück)
Alt Katrin Janssen-Oolo (Osnabrück)
Tenor Oliver Schöndube (Osnabrück)
Bass Christian Meyer-Perkhoff
(Osnabrück)
Chor Kantorei St. Petri
Orgel Peer Schlechta (Kassel)
Leitung Karin Gastell

Eintritt 8 Euro (ermäßigt 5 Euro).
Karten nur an der Abendkasse

INFORMATION

Gemeinsame Andacht in der Pauluskita mit Pastorin Ute Thräne

Am 6 Januar haben wir gemeinsam mit Pastorin Thräne eine Andacht zum Thema: „Die heiligen drei Könige und die Bedeutung der Sternsinger“ gefeiert. Frau Thräne hatte für die Kinder einen kleinen Film vorbereitet, den wir uns gemeinsam im Bewegungsraum der Kita angeschaut haben. Im Anschluss daran wurde dann von der Bedeutung der Sternsinger gesprochen. Ein neues Lied und ein toller Tanz wurden zum Abschluss der Andacht einstudiert. Alle Kinder - und auch alle Erzieherinnen und Erzieher - hatten großen Spaß an dem neuen Tanz, der jetzt ganz bestimmt öfter getanzt werden wird. Diese Andacht war der letzte Besuch von Pastorin Thräne bei uns in der Pauluskita. Sie wird die Kirchengemeinde Westerstede verlassen, und ab dem 1. März wird Pastor Menke die religionspädagogische Arbeit in unserer Kita übernehmen. Über fast zwei Jahre hat uns Frau Thräne



in der Kita besucht und gemeinsam die religionspädagogische Arbeit in der Kita unterstützt. Viele Gottesdienste wurden gemeinsam gefeiert und schöne Dinge gestaltet. Wir möchten uns, auch im Namen

aller Kinder, ganz herzlich für die wert-schätzende und gute Zusammenarbeit bei ihr bedanken und wünschen ihr für die neuen Aufgaben alles erdenklich Gute.

*Yvette Valentin-Lukoschus
Kitaleiterin*

Jubiläum Frühstückskreis Oase

Im Januar wurde in der Auferstehungskirche in Ihausen ein besonderes Jubiläum gefeiert: 20 (+1) Jahre "Frühstückskreis Oase". Der Kreis trifft sich unter der Leitung von Renate Hinderks seit 2004 einmal im Monat. Zusammen mit dem ehemaligen Ihausener Pastor Wilfried Schroer und seiner Frau, die den Kreis 2002 gegründet haben, wurde in Erinnerungen geschwelgt. Begonnen hat alles im Jahr 2002; der Kreis ist aus dem "Abend der Begegnung" hervorgegangen, den es seit 1983 gab. Die abendlichen Treffen wurden nicht mehr so

gern angenommen, so dass daraus der Frühstückskreis entstanden ist. Neben frischen Brötchen, Kaffee oder Tee gibt es seitdem auch geistige Erfrischung in Form von Liedern und Gebeten. Oftmals werden auch Referent*innen zu gewünschten Themen eingeladen, z.B. zum Thema Patientenverfügung, Hospizarbeit, Arbeit des DRK usw. Das macht die Oase so attraktiv, und darum werden regelmäßig rund 15 bis 20 Teilnehmer*innen gezählt. Sie fühlen sich hier geborgen und in froher Gemeinschaft. Und so kamen über die Jahre viele Erin-

nerungen zusammen, die auch jetzt noch Gesprächsstoff und Grund zum Lachen bieten. Pastor de Buhr, der dieser Veranstaltung beiwohnte, lobte die Gemeinschaft und dankte Frau Hinderks für ihren Einsatz. Der Oase wünschte er weiterhin viel Glück. Es schauen alle zuversichtlich in die Zukunft und hoffen auf noch viele Oase-Jahre.

Renate Hinderks





VERANSTALTUNGEN FEBRUAR/MÄRZ

Februar

Ab Sonntag, 19.2.

im Turm der St.-Petri-Kirche

St.-Petri-Kirche - die ersten 400 Jahre

Eine Ausstellung mit Texten und Bildern zur Geschichte und Entwicklung der Kirche vom 12. bis zum 15. Jahrhundert

Mittwoch, 22.2., 18 Uhr, St.-Petri-Kirche

Eröffnung des Jubiläumsjahrs

Ökumenischer Gottesdienst und Festakt mit Musik und Grußworten für geladene Gäste aus Stadt, Kirche, Landkreis, Land. Anschließend Empfang im Rathaus.

Samstag, 25.2., 18 Uhr, St.-Petri-Kirche

900 Jahre im Spiegel der Musik:

Das 12. Jahrhundert

Gregorianischer Choral und Orgelimprovisation.

Choralschola Oldenburg, Leitung Manuel Uhing. Orgel: Peer Schlechta (Kassel)

Das „Rückgrat“ der frühen europäischen Kunstmusik bildet der gregorianische Choral. Er wurde seit dem frühen Mittelalter in Klöstern und Kirchen gepflegt und weiter ausgebaut. Die Oldenburger Choralschola unter der Leitung von Manuel Uhing kümmert sich seit mehr als 20 Jahren um liturgische Gesänge und den gregorianischen Choral in Gottesdienst und Konzert. Sie ist in Oldenburg durch zahlreiche liturgische Konzerte bekannt. Die Choralschola trat zur 900-Jahr-Feier der Stadt Oldenburg mit einem Jazzensemble auf. In Westerstede wird sie gregorianische Musik in Kombination mit Orgelimprovisation darbieten.

Eintritt: 12 € / 8 € an der Abendkasse

Sonntag, 26.2., 10 Uhr, St.-Petri-Kirche

Jahrhundertgottesdienst 12. Jahrhundert

Ein großes Haus aus Stein

Im 12. Jahrhundert stiften die Fikensolter ein Grundstück am Rand des Esch und lassen dort eine steinerne Kirche bauen: Zur Ehre Gottes? Zu ihrem eigenen Ruhm? Was bedeutet das für die Menschen, die hier wohnen und sich von kargen Äckern ernähren?

Erzählung: Hilke Hinrichs; Predigt: Pastor Michael Kühn

März

Frauenmärz

Freitag, 3.3., 19 Uhr, St.-Petri-Kirche

Weltgebetstag: Glaube bewegt

Am ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand. Frauen jeweils aus einem anderen Land schreiben den Text des Gottesdienstes. Für 2023 kommt er aus Taiwan.

Mit dem Motto „Glaube bewegt“ setzen wir uns für Frieden ein und für eine Be-



gegnung auf Augenhöhe. Es geht darum, informiert zu beten und betend zu handeln.

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem Beisammensein im Evangelischen Haus ein.

Sie brauchen einen Fahrdienst? Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro: Tel. 04488-8 30 880

Mittwoch, 8.3., 19 Uhr

Evangelisches Haus

Frauenfilmgottesdienst zum Internationalen Frauentag

Mit dem Film „Bella Martha“ beginnt die Frauenwoche, die „Schönes“ hervorheben und würdigen möchte und zum Nachdenken und zu Gesprächen anregen will: Was macht mein Leben schön? Für Bella Martha ist es das Reich der Kochkünste und ihrer Hingabe an diese, jedoch erfährt sie aufgrund eines Unglücks in der Familie, wie sich alles auf den Kopf stellt. „Schönes“ zeigt sich nicht nur, wenn ich mich dafür anstrengte, sondern vielmehr in dem, was schon geschieht.

Freitag, 10.3., 19 Uhr

Evangelisches Haus

Frauen-Lese-Café „Tausendschön“

mit Märchenerzählerin Marisa Tappe Heitere, nachdenkliche, berührende und weise Geschichten, die die Zuhörerinnen

schmunzeln lassen und ihr ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Marisa Tappe erzählt persönlich ausgewählte Märchen aus vielen Ländern der Welt. Es geht darum, was Frauen sich wirklich wünschen. Und um Märchenheldinnen, die mit Klugheit und Geduld ans Ziel kommen. – „Den Staub des Alltags von der Seele pusten und eintauchen in die zauberhafte Welt der Märchen“, sagt Marisa Tappe.



Samstag, 11.3., 10 bis 16.30 Uhr

Evangelisches Haus

Frauen-Oasentag „Bin ich schön?!“



Es erwartet Euch eine schöne Zeit!

- Zeit zum Gespräch, zum Zuhören, Zeit für Gedankenimpulse
- Zeit für die Seele, Zeit für christliche Spiritualität
- Zeit für kreatives Tun und zum Ausprobieren. Mit Angeboten zu Floristik, Naturkräuter-Kosmetik, Schmuckwerkstatt, Kulinarisches

INFORMATION

Liebe Frauen, bitte meldet euch bis zum 25. Februar an: Im Kirchenbüro unter Tel. 04488 830880 oder bei Pastorin Sabine Karwath per Mail:

sabine.karwath@outlook.de

Wir bitten um einen Teilnehmerinnenbeitrag von 15 € für den ganzen Tag.

Mittwoch, 15.3., 18 Uhr

Aula des Gymnasiums

Präsentation:

Das Buch zum Jubiläumsjahr

Menschen aller Generationen haben Geschichten, Gedichte, Briefe geschrieben über Freundschaft, Heimat oder Glück, über Momente, besondere Begegnungen oder Erlebnisse, die sie mit Kirche, dem Bauwerk oder den Menschen in der Gemeinde verbinden. Aus vielfältigen Texten ist ein Buch entstanden: Ein Spiegel des Lebens in und um Westerstede.

Samstag, 25.3., 18 Uhr, St.-Petri-Kirche 900 Jahre im Spiegel der Musik:

Das 13. Jahrhundert

Unio mystica. Musik der Hildegard von Bingen

Ars Choralis Coeln, Leitung Maria Jonas
Eine erste Meisterin der Komposition ist Hildegard von Bingen. Ihre Werke werden seit etlichen Jahren herausragend wiedergegeben und inszeniert von dem Kölner Ensemble Ars Choralis Coeln. "Ob

Engel oder Teufel, ob Himmelskraft oder Laster, ob Ketzerin oder Heilige – mit einer erstaunlichen und höchst überzeugenden Selbstverständlichkeit schlüpfen die Frauen von Ars Choralis Coeln in die verschiedensten mittelalterlichen Rollen und Gewänder und bringen Musik zum Klingen, die in der Tiefe berührt und Geschichte lebendig werden lässt (...) Im Bereich der Alten Musik spielen ihre Projekte eine bedeutende Rolle und die Frauenschola ermöglicht äußerst wertvolle und mitunter sehr aufschlussreiche Einblicke in die Musik des Mittelalters und in die Rolle, die vor allem Frauen darin spielten.“ (Christina Hartmann)

Eintritt 15 € / 10 € an der Abendkasse

Sonntag, 26.3., 11 Uhr, St.-Petri-Kirche Jahrhundertgottesdienst 13. Jahrhundert Ein Kirchspiel wächst zusammen

Mit der neuen Kirche rücken die umliegenden Dörfer mit Westerstede zu einem Kirchspiel zusammen. Wie gestaltet sich das Zusammenleben der Bauern und der Adeligen in der neuen Gemeinschaft?

Erzählung: Hilke Hinrichs; Predigt: Pastor Michael Kühn

Ab 9.30 Uhr starten geführte Radtouren in umliegenden Dörfern, um die Wege des Kirchspiels zu „erfahren“. Hilfreich wären weitere Ansprechpersonen.

Ansprechpartner sind:

für Gieselhorst, P. Michael Kühn, für Fikensolt Dirk Logemann, für Torsholt P. Henning Menke, für Ocholt Peter Beeken, für Westerloy Elke Ahlers.

Für die Abfahrten aus Halsbek, Eggelege, Ihausen oder weiteren Abfahrtsorte beachten Sie bitte die Tagespresse.

Freitag, 31.3., 17 bis 20 Uhr

St.-Petri-Kirche

Vom Geist der frühen Jahrhunderte - eine Spurensuche vor Ort

Teil 1: Geschichten von der Gründung

Wir räumen die Kirche - mit unserer Einbildungskraft - frei von ihrer Ausstattung seit der Reformation. Wir wenden uns zurück in die Zeit der Anfänge des Christentums in unserer Gegend.

Wir vergegenwärtigen uns, wie die Menschen hier lebten. Wir erfahren mit Hilfe unserer Expertin für Ortsgeschichte Hilke Hinrichs, wie es zur Gründung der Kirche kam, wer dabei wie mitwirkte und vieles mehr.

Anmeldung über die Kreisvolkshochschule

<https://www.kvhs-ammerland.de>

Kursnummer K1110

oder direkt bei Dr. Christian Andrae,

Tel. 04489 404 98 44, jan.reiser@gmx.net

Information aus dem Friedhofsausschuss

In diesem Winter müssen wir uns leider von der großen ca. 180 Jahre alten Blutbuche auf unserem Friedhof verabschieden. Die Buche war schon seit längerer Zeit vom Riesenporling befallen. Dieser Pilz befällt bei älteren Bäumen das Wurzelwerk und löst eine Weißfäule aus, die die Standfestigkeit des Baumes schädigt. Wir hatten den Baum sicherheitshalber mit Seilen gesichert, aber die letzten trockenen Sommer haben den Baum zusätzlich geschwächt, sodass der Baumgutachter die Fällung aus Verkehrssicherungsgründen für erforderlich hält.

Der Landkreis Ammerland schließt sich dem Gutachten an. Eine zusätzliche Herausforderung ist der Standort des Baumes inmitten von Grabstätten.

In diesem Jubiläumsjahr (900 Jahre St.-Petri-Kirche und Stadt Westerstede) wird dann an geeigneter Stelle ein neuer Baum gepflanzt.

Gerriet Ohmstede



PAULUSKIRCHE - Ocholt



Martin-Luther-Haus

Literaturkreis

jeden 2. Dienstag im Monat
19 - 21 Uhr
Leitung: Lynn Meins

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Christine Falkenrich
Tel. 04409- 970077

Handarbeitskreis

montags 14 - 16 Uhr
von Oktober bis Ostern
Leitung: Thea Hubrich

Frauenzimmer

eine Gruppe nur für Frauen
jeden 3. Montag im Monat
14.30 - 16.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Ocholter Bücherkiste

Kinder- und Jugendbücherei
dienstags 15 - 17 Uhr und jeden
1. Donnerstag im Monat 15 - 17 Uhr
www.ocholter-buecherkiste.de
Leitung: Susanne Rowold

Spielkreis

montags 9.30 Uhr
Mütter und Väter mit Kindern ab drei
Monaten sind herzlich willkommen
Infos bei Bianca Grimm
Tel. 0176-32813594.

Photoklub Pauluskirche (PKPK)

jeden 2. Mittwoch im Monat 19 - 21 Uhr
Leitung: D. Tholen und H. Falkenrich
Tel. 04409-970077

Frühstückstreff

jeden 2. Donnerstag im Monat, 9 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

Montagsrunde

jeden 1. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Lore Bümmerstede

In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.

BEHREND'S GRABMALE
INH.: Jan-Dirk vahlring

Grabeinfassungen Bronzeartikel
Nachbeschriftungen Natursteinarbeiten
Restaurierungen

Kirchenstraße 14 • 26655 Westerstedde • 04488 / 24 16 • Fax: 04488 / 79 83 4
Em@il: behrends-grabmale@web.de

Bürobedarf
Büromaschinen
Büromöbel
Rückenvermessung
Techn. Kundendienst

BFW
Wir verbinden Welten...

**Büro-Fachhandel
Westerstedde GmbH**

Tel.: 04488/8409-0
Fax: 04488/8409-29
info@buerofachhandel-wst.de

Langebrügger Straße 2A
26655 Westerstedde

**Ihre Gesundheit liegt uns
am Herzen!**

Peter 
APOTHEKE

...Ihr Schlüssel zur Gesundheit!

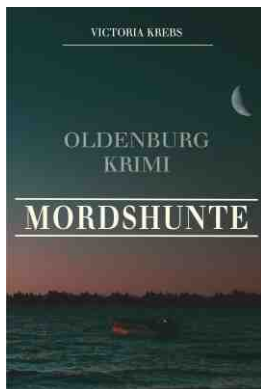
Peterstr. 29 · Westerstedde · Tel. 04488/1854

Lesung in der Auferstehungskirche

Am 24. März um 19.30 Uhr findet in der Auferstehungskirche in Ihausen unsere 11. Lesung statt. Es wird Victoria Krebs aus ihrem Oldenburg-Krimi „Mordshunte“ lesen.

Auf ihrer Homepage (www.victoria-krebs.de) kann man zu der gebürtigen Oldenburgerin nähere Informationen erhalten. Nach 30-jähriger Abstinenz ist Frau Krebs nun im Ammerland, in Portsloge, angekommen. Ihr Krimi „Mordshunte“ ist ihr erster Lokal-Krimi aus dem Oldenburger Land. Vorher hat sie mehrere Krimis mit Handlungsort Dresden geschrieben.

Wir freuen uns nach langer Corona-Pause auf einen gemütlichen Leseabend. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. In der Pause gibt es, wie in Ihausen üblich, Tee und Gebäck.



Fahrt zum Evangelischen Kirchentag in Nürnberg vom 07. bis 11. Juni 2023



Fünf Tage Glauben, Kultur, Debatten, Austausch und Gemeinschaft – das verspricht der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg. Und wir sind dabei!

Bis zum 27. März 2023 gilt der Frühbucherrabatt (anschl. jeweils 10,- € mehr):

- Das reguläre 5-Tage-Ticket gibt es für **109,- Euro**
- Das ermäßigte Ticket für 59,- Euro
- Das Familienticket für bis zu zwei Erwachsene und mindestens ein Kind bis einschließlich 17 Jahren für 169,- Euro.
- Alle Tickets enthalten einen ÖPNV-Fahrausweis für das Gebiet des Kirchentages.

Teilnehmende können im **Gemeinschaftsquartier** (Schule) unterkommen. Dafür berechnet der Kirchentag lediglich **29,- Euro** für das Frühstück.

Wer lieber in einem Privatquartier nächtigen möchte, müsste sich auf der Seite des Kirchentages selbständig darum kümmern. **Erstmalig werden die privaten Unterkünfte nicht mehr vom Kirchentagsbüro vermittelt.** Unter <https://www.kirchentag.de/unterkunft> können Hotels, Pensionen und Privatquartiere angefragt und gebucht werden. Egal, welches Quartier gewählt wird, es fahren alle gemeinsam im Bus nach Nürnberg.

Die Fahrt wird von den Kirchenkreisen Ammerland und Rhaderfehn gemeinsam vorbereitet und begleitet. Folgende Zustiegemöglichkeiten wird es geben: Westrhauderfehn, Autohof in Augustfehn, Westerstede, Bad Zwischenahn.

Die **Busfahrt** beträgt für jede teilnehmende Person **70,00 Euro**.

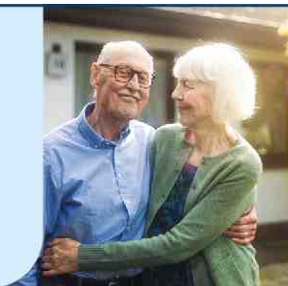
Vorab wird es eine Infoveranstaltung geben, bei der wir uns auf das fröhliche Glaubensfest in der Stadt Nürnberg einstimmen und weitere Informationen zum Programm, der Gemeinschaftsunterkunft und den Reisemodalitäten bekanntgeben. Ebenso dient es dem gegenseitigen Kennenlernen. Weiterführende Infos unter den angegebenen Kontaktdaten. Anmeldung direkt unter www.eeb-ammerland.de / Menüpunkt „Kirchentag“

Kirchenkreis Rhaderfehn / KJD: **Anja Refke**
Potshauer Straße 18, 26842 Ostrhauderfehn
04957 / 8979149, anja.refke@evlka.de

Kirchenkreis Ammerland / EBA: **Friedemann Hönsch**
Pastoren padd 5, 26655 Westerstede
04488 / 77151, friedemann.hoensch@evlka.de

Zu Hause bleibt es am schönsten

Mit unserer lebenslangen Immobilienrente



Jetzt unverbindlich und kostenlos beraten lassen: telefonisch, online und vor Ort bei Ihnen Zuhause. Es berät Sie Arne Pistor:

☎ 04488 / 53733-10 ✉ a.pistor@pistor.de

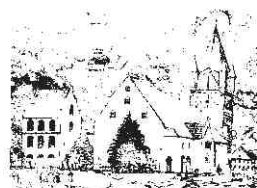


pistor
IMMOBILIEN

Ein Kooperationspartner der Deutsche Leibrenten

www.pistor.de

100
JAHRE



Eigene Andachtshalle
großes Sarglager
Überführungen

Beerdigungsinstitut

Joh. Hilmers

Ingrid und Tim Stolle

Am Hamjebusch 59
26655 Westerstede
Tel.: 0 44 88 / 23 80

www.hilmers-stolle.de

klimatisierte Räumlichkeiten
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge

CHRISTUSKIRCHE - Halsbek



Marthas Deel

Frauensache

Voneinander und miteinander lernen
jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr
Informationen und Anmeldungen bei
Antje Hamjediers Tel. 9613

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

dienstags 9 - 10.30 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

Kreatives Kochen für Frauen

mittwochs 19 Uhr, 10 x im Jahr
Leitung: Antje Hamjediers, Tel. 9613

Oldie-Männer-Gruppe

Miteinander etwas erleben!
jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr
Leitung: Konrad Coldewey,
Tel. 01714094391

Ältere Generation

jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Bianca Kraus

Heimathaus

Weben

mittwochs, 19 - 21 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Annelene Logemann, Tel. 9312

Verarbeitung von Rohwolle, Spinnen

mittwochs 18 - 20 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)
Leitung: Edith Janssen, Tel. 9501

Tee um halb tein

jeden 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr

Dörpshus Tarbarg

Entspannung, Bewegung und Kontakte - den Körper bewusst erleben

donnerstags 9.30 - 11 Uhr
Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227

In den jetzt freien Feldern befinden sich in der gedruckten Fassung sensible und persönliche Daten, die wir aus Datenschutzgründen und Vertraulichkeit nicht online stellen.



Heiligabend wurde um 14 Uhr und 15.30 Uhr in der Christuskirche Halsbek nach wochenlanger Einübungszeit in zwei Gottesdiensten das Krippenspiel aufgeführt. Vielen Dank an alle Beteiligten! Es hat uns viel Spaß gemacht.

Annika, Rieke, Leon, Niklas, Robin und Antje

AUFERSTEHUNGSKIRCHE - Ihausen



Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 3. Montag im Monat, 14.30 Uhr
Leitung: Bianca Kraus

„Tee um halb tein“

jeden 1. Dienstag im Monat, 9.30 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

jeden 2. Donnerstag im Monat
Leitung: Renate Hinderks und Team

Gospel Souls Ihausen

donnerstags 14-tägig, 20 Uhr
Leitung: Björn Harbers, Tel. 525482

Feierabend-Gottesdienst-Gruppe

jeden 1. Donnerstag im Monat, 20 Uhr

Kirchenchor Ihausen

mittwochs 20 Uhr
Leitung: Tatjana Golin
Tel. 04489-4049833

Bläsergruppe Ihausen

mittwochs 19.30 Uhr

Ev. Kapellenverein Ihausen e.V. - Förderverein der Auferstehungskirche Ihausen

Gudrun Pietras-Mansholt
Tel. 521752

In den jetzt freien Feldern befinden sich
in der gedruckten Fassung sensible und
persönliche Daten, die wir aus
Datenschutzgründen und Vertraulichkeit
nicht online stellen.



Recht spontan wurden am dritten Advent ab 15 Uhr in der gut besuchten Auferstehungskirche Ihausen mit Begleitung eines Himmelmenschen und der Orgel bekannte Weihnachtslieder gesungen. Jeder durfte sich was wünschen. Zum Abschluss gab es in gemütlicher Runde noch Tee und Kekse.
Wiederholung - unbedingt!

Annika, Jasmin, Björn, Marlies und Tatjana

Fachkundige
Beratung
und
Ausführung
von
Elektro-
installationen

Elektro
Wilfried Frers

Torfweg 5 · 26655 Linswege
Tel. 0 44 88 / 15 69
Mobil 01 71 / 220 18 90
wilfried-frers@t-online.de



UWE STANGE
MALERBETRIEB

Individuelle Malerarbeiten
Reparaturverglasung
Glas und Spiegel
Fußbodentechnik
Teppichboden
Korkbeläge

Am Achterkamp 21
26655 Westerstede
Tel. **0 44 88 / 41 01**
0151 / 14 17 55 53
Fax 0 44 88 / 52 87 85

Wir sind für Sie da:

Kirchenbüro - Kirchenstr. 5
Mo, Di, Fr 9 - 12 Uhr
Do 14 - 17 Uhr

Jessica Janßen 830880
Cornelia Jungclaus 830880
Melanie Smalla 830880
Fax 830899
kirchenbuero.westerstede@kirche-oldenburg.de

St.-Petri-Kirche Stadtmitte

Pastorin Sabine Karwath 2026
sabine.karwath@outlook.de
Pastor Michael Kühn 2678
pastor-kuehn@web.de
Kantorin Karin Gastell 5205848
karin.gastell@kirche-oldenburg.de
Küsterinnen:
Elke Heibült (Ev. Haus) 04488-72420
Elena Simon (Kirche) 04488-764849
Diakoniestation (Grüne Str. 8) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str. 10) 83800
www.altenzentrum-wst.de
Evangelisches Haus 72798

Pauluskirche Ocholt

Pastor Henning Menke 8606794
Henning.Menke@kirche-oldenburg.de
Küsterin: Bianca Kraus 04409-9729235
Hauswirtschaft MLH: Kerstin
Hemjeoltmanns 04409-6518039 (mittags)
Ev. Pauluskita 04409-522
Junia-Kita 04488-5939673

Christuskirche Halsbek

Pastor Holger de Buhr 9838063
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Küsterin Antje Hamjediers 9613
Ev. Johanneskita 9288

Auferstehungskirche Ihausen

Pastor Holger de Buhr 9838063
Holger.deBuhr@kirche-oldenburg.de
Pastorin Ute Thräne 04402-51323
ute.thraene@kirche-oldenburg.de
Küsterin Yvonne Janssen 04488-5297106

Kreisjugenddienst

Marco Folchnandt 01520-8292485
(für Stadtmitte)
Petra Maczewski 01522-5716224
(für Halsbek-Ihausen, Ocholt)

Liebe Kinder, kleine Rätsel für Euch:



Zylinderhut, Eis, Puppenwagen, Nashorn, Auto

Jesus-Quiz - Frage 1

Wo wuchs Jesus auf?
a) in Nazareth
b) in Jericho
c) in Babylon

Antwort a)

Jesus-Quiz - Frage 2

Jesus kam zu Johannes. Was tat Johannes mit Jesus?
a) Er schickte Jesus weg
b) Er kämpfte mit Jesus
c) Er taufte Jesus

Antwort c)

STICHWORT:

„7 WOCHEN OHNE“

Seit mehr als 30 Jahren lädt „7 Wochen Ohne“ als Fastenaktion der evangelischen Kirche dazu ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern bewusst zu erleben und zu gestalten. Millionen Menschen lassen sich darauf ein: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe in Gemeinden. Sie verzichten nicht nur auf das eine oder andere Genussmittel, sondern folgen der Einladung zum Fasten im Kopf unter einem jährlich wechselnden Motto. Das **Aktionsmotto 2023** vom 22. Februar bis 10. April heißt „**Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit**“.



Redaktionsschluss

3. März 2023

GEMEINDEBRIEF der
Ev.-luth. Westerstede
Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Kirchenstr. 5, 26655 Westerstede

Einsendungen per E-Mail an:
gemeindebrieff@kirche-westerstede.de
Redaktion: Michael Kühn (verantwortlich)
Layout: Inga Benavidez

Bildnachweis:
S. 1 Christian Andrae, S. 2 Ev. Bildungswerk
Ammerland, S. 3 Stadtarchiv Westerstede, S.
4 Gemeindebrief.de, S. 6, 7 (unten), 11 (2)
Inga Benavidez, (unten re) privat, S. 7 (oben)
Yvette Valentin-Lukoschus, S. 10 Sabine
Feuerhake, S. 13 Ewald Roßkamp, S. 14, 15
Annika Henkensiefken, S. 16
gemeindebrieff.de

Anzeigen:
Argus Werbeagentur GmbH, Westerstede

Druck:
MegaDruck.de
Produktions- und
Vertriebs GmbH,
Westerstede
Auflage:
10.000 Stück



Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen
der Kirchengemeinde
im Internet: www.kirche-westerstede.de

Spenden für den "Gemeindebrief":
IBAN: DE98 2805 0100 0040 4042 20